



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen  
Nationalparkforstamt Eifel



Nationalpark  
Eifel

Deutsch-Belgischer Naturpark  
Hohes Venn-Eifel



## Gemeinsame Pressemitteilung

Gesellschaft / Tourismus / Umwelt

### „Eifel barrierefrei“ mit PR-Preis 2005 ausgezeichnet

**Projekt des Deutsch-Belgischen Naturparks und des Nationalparkforstamtes Eifel überzeugte in der Kategorie „Neuland“.**

#### **Schleiden-Gemünd, 13. September 2005**

Der Deutsche PR-Preis 2005 wurde am vergangenen Freitag im Kurhaus Wiesbaden für das Projekt „Eifel barrierefrei - Naturerlebnis Eifel für alle“ vergeben.

Die gemeinsame Initiative des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel und des Nationalparkforstamtes Eifel überzeugte in der Kategorie „Neuland“ für innovative Projekte. Mit der Auszeichnung prämierten die Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG) und das F.A.Z. - Institut strategisch angelegte und exzellent umgesetzte Kommunikationsprozesse. Der Deutsche PR-Preis ist die höchste Auszeichnung für Kommunikations-Management im deutschsprachigen Raum.

Mit dem Barrierefrei-Projekt ermöglichen der Naturpark und das Nationalparkforstamt Eifel Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilnahme an den Natur- und Landschaftserlebnissen.

„Die erste Projektphase diente primär dem Abbau kommunikativer Barrieren sowie der Sensibilisierung und Animierung aller am Prozess beteiligten Personen und Institutionen“, so Günter Schumacher, Vorsitzender des Deutsch-Belgischen Naturparks, und Jan Lembach, Geschäftsführer des Naturparks.

Mit der stark nachgefragten Internetseite [www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de) und einer Broschüre informiert der Naturpark hierzu über behindertengerechte Angebote in der Region.

Einen Schwerpunkt stellen dabei die umweltpädagogischen Veranstaltungen im Nationalpark Eifel dar. Über Kooperationen und Fortbildungen der Ranger mit der Rheinischen Schule für Blinde in Düren, dem Gehörlosenheim Euskirchen und der Anna-Freud-Schule in Köln integriert das Nationalparkforstamt Eifel die Barrierefreiheit unmittelbar in bestehende und geplante Angebote.

„Die zweite Stufe des Projektes sieht die Beseitigung baulicher Barrieren und die Schaffung weiterer Angebote für Individualreisende mit Behinderungen vor“, erläutert Malte Wetzels, Pressereferent und Barrierefrei-Koordinator des Nationalparkforstamtes Eifel, die weiteren

Planungen. Im Rahmen einer Diplomarbeit wurden hierzu bereits mögliche Standorte für barrierefreie Rundwege, Erlebnispfade und Naturerlebnispunkte im Nationalpark erhoben. Auch der Deutsch-Belgische Naturpark wird noch in diesem Jahr die barrierefreien Angebote in der Eifel ergänzen: An der Eifelhöhen-Klinik in Nettersheim-Marmagen entsteht zur Zeit ein barrierefreier Landschaftspfad, die „Kakushöhle“ bei Mechernich wurde über Thementafeln und Baumaßnahmen für Menschen mit Behinderungen erlebbar gemacht und die Broschüre „Eifel barrierefrei“ erscheint im November in der zweiten Auflage.

Weitere Informationen zur Projektinitiative im Internet:

[www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de)

Weitere Informationen zum Deutschen PR-Preis 2005 im Internet:

[www.dprg.de](http://www.dprg.de)

### **Bildunterschriften:**

**Die entsprechenden Fotos finden Sie bitte im Internet unter**

**<http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>**

#### **Bild 1 (Dateiname: PR-Preis.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)**

Im Rahmen einer großen Gala-Veranstaltung wurden am vergangenen Freitag die Deutschen PR-Preise 2005 vergeben. In der Kategorie „Neuland“ ging die Auszeichnung an das Projekt „Eifel barrierefrei“. Malte Wetzel, Pressereferent und Barrierefrei-Koordinator des Nationalparkforstamtes Eifel, Günter Schumacher, Vorsitzender des Naturparks Nordeifel, und Jan Lembach, Geschäftsführer des Naturparks (von links), nahmen den Preis entgegen.

#### **Bild 2 (Dateiname: Rangerfortbildung.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)**

Nur eines der zahlreichen Angebote auf der Internetseite [www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de) des Deutsch-Belgischen Naturparks: Im Rahmen einer Ranger-Fortbildung entwickelten das Nationalparkforstamt Eifel und die Rheinische Schule für Blinde in Düren umweltpädagogische Angebote für blinde und sehbehinderten Nationalpark-Gäste.

### **Kontakt:**

**Deutsch-Belgischer Naturpark  
Hohes Venn-Eifel**

Jan Lembach  
Geschäftsführer

Steinfelder Str. 8  
53947 Nettersheim  
Tel.: 02486. 911117  
Fax: 02486. 911116  
Email: [info@naturpark-eifel.de](mailto:info@naturpark-eifel.de)  
Internet: [www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de)  
[www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de)

**Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Nationalparkforstamt Eifel**

Malte Wetzel  
Pressereferent/Barrierefrei-Koordinator  
im Dezernat Kommunikation und  
Naturerleben

Urfitseestr. 34  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel.: 02444. 951060  
Fax: 02444. 951085  
[info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

## Hintergrundinformationen:

Nach einer Erhebung des STATISTISCHEN BUNDESAMTES (2003) waren Ende 2001 in Deutschland **6,7 Millionen Menschen als schwerbehindert amtlich anerkannt**, entsprechend 8,1 Prozent der Bevölkerung.

Der Anteil mobilitätsbehinderter Menschen beträgt in Deutschland ca. **30 % der Bevölkerung** (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, 1997). Bei diesem Begriff wird davon ausgegangen, dass ein großer Teil der Menschen zumindest vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt ist.

Um eine hohe Qualität der barrierefreien Angebote zu erreichen, arbeiten das Nationalparkforstamt Eifel und der Deutsch-Belgische Naturpark eng mit Experten und Fachinstitutionen wie den **Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)** zusammen:

An der Ausbildung ehrenamtlich tätiger Waldführerinnen und Waldführer für den Nationalpark nahmen zwei gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen des Gehörlosenheims Euskirchen teil. Auch Waldführer mit Kenntnissen der niederländischen Gebärdensprache oder heilpädagogischer Ausbildung machen die Natur unter fachkundiger Begleitung erlebbar.

Die Rheinische Schule für Blinde in Düren sensibilisierte die hauptamtlichen Ranger des Nationalparks über eine eintägige Fortbildung für Naturerlebnisangebote mit hochgradig sehbehinderten und blinden Nationalparkgästen. Die Themen „Sehbehinderungen, 'Wie führt man einen blinden Menschen', Punkschrift, Hör- und Tastsinn“ waren ebenso Bestandteil der Fortbildung wie praktische Selbsterfahrungen ohne den visuellen Sinn.

Die Entwicklung barrierefreier Angebote wird darüber hinaus von der Anna-Freud-Schule in Köln, welche Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderungen, chronischen sowie psychosomatischen Erkrankungen fördert, unterstützt. Eine Ranger-Fortbildung basierte neben theoretischen Hintergrundinformationen zu verschiedenen Formen von Behinderungen und möglichen Stresssymptomen auf praktischen Selbsterfahrungen im Rollstuhl.